

**Fluglärmforum Süd**  
Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten  
in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon

---

**Sperrfrist: Freitag, 9. Juli 2004, 16 Uhr**

Fällanden, 9. Juli 2004

Fluglärmforum Süd begrüsst Raumentwicklungskonzept Flughafen Zürich :

**„Relief“ ist erster Schritt zurück  
zur Rechtsstaatlichkeit**

**Das Fluglärmforum Süd begrüsst den heute vorgestellten neutralen Expertenbericht „Relief“. Mit „Relief“ versucht die Zürcher Baudirektorin Dorothee Fierz, die Rechtsstaatlichkeit in der Flughafenplanung wieder herzustellen. Die Haltung des Zürcher Regierungsrats und des Zürcher Kantonsrats, welche wie das Fluglärmforum Süd die Nordausrichtung des Flughafens fordern, wird damit durch weitere Fakten erhärtet. „Der Expertenbericht ist so deutlich, dass eine Mediation fraglich wird, weil diese Ergebnisse nicht wegdiskutiert werden können“, erklärt Kantonsrat Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd.**

Die widerrechtlichen Süd- und Ostanflüge sind damit längst nicht vom Tisch. Doch „Relief“ liefert Bund und Kanton starke Argumente, mit Berlin das Gespräch neu zu suchen, um bis zur Umsetzung der „Relief“-Schritte bezüglich der Nordanflüge zu Übergangslösungen zu kommen, welche die Zürcher Bevölkerung entlasten. Damit könnte ein Teil des Schadens im Süden des Flughafens wieder rückgängig gemacht werden.

**Bekannte Argumente – Neutral bestätigt**

Das Fluglärmforum Süd fordert seit der Präsentation des Weissbuchs zum Flughafen im Jahr 2000 in der Flughafenplanung die Einhaltung des geltenden Rechts im Kanton und im Bund, die Schaffung höchstmöglicher Sicherheit für die Bevölkerung, die Belastung von möglichst wenig Menschen sowie die Berücksichtigung der gewachsenen Siedlungsstrukturen. Richard Hirt: „Dem Relief-Bericht liegen dieselben Kriterien zugrunde, wie es die Gemeinden und Städte im Süden fordern und mit Fakten belegt haben. Es ist ein deutliches Zeichen, wenn dies dem Zürcher Regierungsrat von neutraler Seite bestätigt wird.“

## **Relief-Fakten sind nicht mediationstauglich**

Mögliche Ergebnisse der Mediation sind vorweggenommen, wenn der Zürcher Regierungsrat „Relief“ als seine Haltung in die Mediation bringen will. Damit ist die Ergebnisoffenheit nicht mehr gegeben. Denn über die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit darf auch in einem Mediationsverfahren nicht diskutiert werden. Nicht Bestandteil des Expertenberichts ist die politische Umsetzung, welche mehrere Volksabstimmungen bedingt. Hier steht der Kanton Zürich vor einer weiteren Zerreissprobe.

## **Nächster Schritt: Nationales Luftverkehrskonzept**

„Relief“ bedarf der Vertiefung. Diese wurde von der Baudirektorin in Aussicht gestellt. Insbesondere gilt es, den Gekröpften Nordanflug auf Stufe Betriebsreglement schnellstmöglich zu verankern. Von den Experten verworfen worden ist der Einbezug des Flughafens Basel in das Raumentwicklungskonzept. Hier muss der Regierungsrat nochmals über die Bücher; eine erste Gelegenheit hat er mit dem demnächst in die Vernehmlassung gehenden Schweizerischen Luftverkehrskonzept.

Das Fluglärmforum Süd mit seinen 22 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von über 210'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertreten, ist die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist mit der Stadt Zürich das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit den widerrechtlichen Südanflügen, dem Militärflugplatz Dübendorf und der Rega-Basis wesentlich an der Fluglärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.

[www.fluglaermforum-sued.ch](http://www.fluglaermforum-sued.ch)